

Schulnachrichten.

I. Verlauf des Schuljahres.

Das vorige Schuljahr schloß, wie gewöhnlich, am Freitag vor Palmsonntag mit Verteilung der Zeugnisse und Versetzung. Gleichzeitig wurden zur Auszeichnung tüchtiger Schüler Bücher verteilt, nämlich Meyer, Deutsches Volkstum, an Buch (I^a); Moltke, Wanderbuch, an Hartmann (I^b); Baum, Kirchengeschichte, an A. Kellner (II^a); Echtermayers Gedichtsammlung an Prengel (III^a); Uhlands Gedichte an Wiedemann (III^b); Jugenderinnerungen eines alten Mannes an Flitner (IV); Schwab, Deutsche Volks- und Heldensagen, an Drehmann (VI).

Montag, den 20. April, fand die Aufnahmeprüfung statt. 65 Schüler traten in die Anstalt ein. Am folgenden Tage begann der Unterricht. Herr Prof. Solbisky konnte wegen seiner angegriffenen Gesundheit seine Arbeit leider nicht aufnehmen; Herr Dr. Seidler wurde zu seiner Vertretung aus Jena berufen.

Der 30. April war für das ganze Land, so auch für die Schule ein Festtag aus Anlaß der Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Wilhelm Ernst mit Ihrer Durchlaucht Prinzessin Karoline von Reuß. Der Einzug des Hohen Paares fand am 2. Juni, also während der Pfingstferien statt, so daß bei den Empfangsfeierlichkeiten sich nur ein Teil der Schüler an der Spalierbildung beteiligen konnte.

Kurz vor den Pfingstferien, die vom 31. Mai bis 8. Juni dauerten, wohnte Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz in einigen Klassen dem Unterrichte bei und wiederholte seinen Besuch am 17. und 18. Dezember.

Am Geburtstage des Landesherrn, 10. Juni, hielt Herr Prof. Greiner die Festrede, worin er Johann Friedrich den Großmütigen schilderte, im Hinblick auf die am 30. Juni bevorstehende 400. Wiederkehr seines Geburtstages. Der an eben diesem Tage stattfindenden kirchlichen Gedächtnisfeier wohnten die Schüler der unteren und mittleren Klassen bei.

Bald nach den Sommerferien — vom 12. Juli bis 10. August — fanden in der Umgegend größere Truppenübungen statt. Um dem Interesse Rechnung zu tragen, welches die Schüler naturgemäß daran nehmen, fiel am 28. August der Unterricht aus. Da der vaterländische Gedenktag von Sedan nur wenige Tage später fiel, so wurde er diesmal durch keine besondere Festlichkeit begangen. Das übliche Schauturnen, unter Leitung des Herrn Horn, war auf den letzten Tag des Sommerhalbjahres verlegt, den 26. September, wobei auch an eifrige Turner Auszeichnungen verteilt werden konnten: Horn (I^a) erhielt Grätz, Die Elektrizität; Rüdiger (II^a) Eichendorffs Gedichte; Schlömilch (II^b) Wurm, Waldgeheimnisse; Feldrappe (III^b) Rosegger, Aus dem Walde; Tischner (IV) Amerlan, Götter und Helden; Meisel (V) Kräpelin, Naturstudien im Hause; Döring (VI) Schwab, Sagen des klassischen Altertums. Ein alter Freund der Anstalt hatte in dankenswerter Weise die Mittel dazu gewährt. — Auch die Stiftung des Herrn Gerichtsrat L. Walther trat in Wirksamkeit. Schillers Werke wurden verteilt in I^b an Zschesche und Wollweber, in II^a an Motschmann und Beer, in II^b an Fischer und Eck, in III^a an Wiegand und Siegesmund, in III^b an Hermann und Feldrappe.

Die Abendmahlsfeier für Lehrer und Schüler wurde am 10. September abgehalten.

Die Herbstferien dauerten vom 27. September bis 12. Oktober. Nach den Ferien nahm Herr Prof. Solbisky seine Lehrtätigkeit wieder auf. Ausgeschieden war inzwischen Herr Dr. Caro, um einem Rufe nach Berlin zu folgen. Es wird ihm als eifrigem Lehrer und liebenswürdigem Kollegen ein freundliches Andenken erhalten bleiben. An seiner Stelle wurde Herr Dr. Hemmann zum Oberlehrer ernannt, Herr

Dr. Seidler aber als wissenschaftlicher Hilfslehrer angestellt. Herr Otto Seidler, geboren in Allstedt am 9. Januar 1877, besuchte bis Ostern 1897 das hiesige Realgymnasium und studierte dann in Jena, Halle und Marburg vorzugsweise neuere Sprachen. Nachdem er in Jena 1901 zum Dr. phil. promoviert worden und 1902 die Prüfung für das höhere Lehramt abgelegt, wurde er zu seiner praktischen Ausbildung im Lehrfache dem Großherzogl. Gymnasium in Jena zugewiesen und Ostern 1903, wie schon bemerkt, hierher berufen.

Bei der Feier des Reformationsfestes am 31. Oktober sprach Herr Dr. Michael über Luthers pädagogische Bedeutung.

Eine Musikaufführung wurde unter Herrn Lindigs Leitung am 29. November abgehalten. Zum Vortrag kamen Vaterlandslieder (Deutschland, mein Vaterland, von R. Palme; Walhallalied von Stunz; Herr, bleib bei uns, von Tschirch); Impromptu Nr. 4 für Klavier, von Schubert; An den Frühling, Klavierstück von Grieg; Wanderlieder (Nun gebt mir meinen Wanderstab, von Gartz; Wohlauf noch getrunken; Wanderlust, von Abt); Andantino von Hellmund-Sitt und Träumerei von R. Schumann, für Violine; Waldvöglein, Lied von Mendelssohn; Abendlied von Taubert; Herbstlied von F. Richter. Eine dabei veranstaltete Sammlung zum Vorteil des Schillerverbands deutscher Frauen ergab 63 Mark.

Am 18. Dezember waren hundert Jahre seit Herders Tode vergangen. Den nach der dritten Unterrichtsstunde versammelten Schülern gab der Direktor einen Abriß von dem Leben und Wirken des verehrungswürdigen Mannes.

Der vor dem Weihnachtsfest am 23. Dezember geschlossene Unterricht begann wieder am 7. Januar. — Am 27. Januar war der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers zu feiern. Herr Prof. Althof sprach über den Grafen Bernhard zur Lippe, den Kampfgenossen Heinrichs des Löwen.

Die schriftliche Reifeprüfung wurde in den Tagen vom 18. bis 24. Februar, die mündliche, unter Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schulrats Dr. Krumbholz, am 1. März abgehalten und von sämtlichen Prüflingen bestanden; dreien konnte die mündliche Prüfung erlassen werden.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Otto Müller	3. August 1883	Buttstädt	Finanzdienst
Willy Hartmann	2. Septbr. 1885	Dreitzsch	Naturwissenschaften
Paul Seiferth	6. August 1885	Pillingsdorf	Bankfach
Oskar Henßgen	12. Mai 1884	Pferdsdorf	Medizin
Paul Kühne	4. Juli 1882	Rositz (S.-A.)	Bergfach
Georg Evers	1. Februar 1885	Apolda	Staatswissenschaften
Fritz Kunicke	22. Oktbr. 1883	Stadtsulza	Staatswissenschaften
Karl Morgenroth	9. Novbr. 1884	Weimar	Handelwissenschaften
Konrad Horn	2. Juli 1884	Weimar	Ingenieurfach
Fritz Braasch	21. August 1878	Jena	Chemie
Albert Regis	11. Febr. 1883	Stadtilm	Neuere Sprachen
Friedrich v. Thüna	10. April 1884	Jena	Ingenieurfach
Hans Bruchlos	18. Januar 1885	Apolda	Zahnheilkunde
Erich Drenske	26. Juni 1883	Halberstadt	Bergfach

Durch gnädige Entschließung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wurde Herrn Oberlehrer Hergt der Professortitel verliehen.

Von Sr. Maj. dem König von Preußen wurde Herrn Prof. Rindtorff der Kronenorden IV. Klasse verliehen.

Von Verfügungen des Großherzogl. Staatsministeriums, Dep. des Kultus, ist die Bekanntmachung vom 18. Oktober 1903 zu erwähnen, worin es als Aufgabe der Leiter aller Schulen wie der Bezirksschulinspektoren bezeichnet wird, darauf Bedacht zu nehmen, daß die Schüler durch geeignete Belehrung planmäßig auf die Gefahren des Alkoholgenusses hingewiesen werden. Den Kindern soll zum Bewußtsein gebracht werden, daß ihnen der Genuß geistiger Getränke unter allen Umständen schädlich ist, und daß der Vorteil, den sich viele Menschen von solchem Genuß für die Steigerung der Arbeitsfähigkeit und Stärkung des Körpers versprechen, auf Täuschung beruht. Der Widerstand gegen die Versuchungen des Alkohols ist danach eine vaterländische Pflicht.

II. Unterricht.

Oberprima. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Glaubens- und Sittenlehre; Kirchengeschichte seit der Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Literaturgeschichte von Klopstock bis zu Goethes Tode im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Lektüre von Lessings Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie (in Auswahl); privatim wurden gelesen Goethes Dichtung und Wahrheit, Shakespeares Lustige Weiber von Windsor und Richard III. Vorträge und Aufsätze (Die beiden Musen von Klopstock. — Ist in der Laokoongruppe der geeignetste Moment dargestellt? — Falstaff in den „Lustigen Weibern von Windsor“, eine komische Figur. — Über die dramatischen Einheiten des Ortes und der Zeit. — Richard III. als tragischer Charakter bei Weiße und bei Shakespeare. — Welche günstigen Einflüsse haben auf Goethe als Knaben eingewirkt? [Klassenarbeit]. — Selbstgewähltes Thema. — Der Mensch und die Natur, im Anschluß an Schillersche Dichtungen [Prüfungsarbeit]). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Tacitus, Annalen I, 49. 71; II, 5. 88; XIV, 3. 13—Germania; Horaz, Oden Beh. I und IV. — Wiederholung der Syntax und der Metrik. Kassenübersetzungen aus Livius Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Molière, *Le Malade imaginaire*; Prosastücke und Gedichte aus Meurers Lesebuch; Kaiser, *Précis de l'Hist. de la Littérature française* (18. u. 19. Jahrh.). Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an das Gelesene. Wiederholung und Ergänzung einzelner Abschnitte der Syntax, Formenlehre und Verslehre. Ins Französische übersetzt Gutzkow, *Zopf und Schwert*, 3. u. 4. Aufzug. Haus- und Klassenarbeiten, Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Scott, *The Lady of the Lake*; Dickens, *A Christmas Carol*. Mündlich und schriftlich ins Englische übersetzt aus H. v. Kleists Michael Kohlhaas. Wöchentliche Klassenarbeiten, mit Notizen zur Literaturgeschichte. Wernecke. — Mathematik 5 St. w. Analytische Geometrie der Ebene: Die Gerade und die Kegelschnitte. Wiederholung aus der sphärischen Trigonometrie. — Komplexe Zahlen, Gleichungen 3. u. 4. Grades, Newtonsche Näherungsmethode. Einführung in die Differentialrechnung mit Anwendung auf größte und kleinste Werte. — Monatliche Hausarbeiten. Wernecke. — Physik 3 St. w. Ausgewählte Kapitel aus der Wärmelehre. Mechanik. Aufgaben. Ott. — Chemie 2 St. w. Metalle, II. Teil. Allgemeine Chemie. Einfache Analyse. Übungen. Ott. — Geschichte 3 St. w. Die neuere und neueste Zeit seit 1740. — Wiederholungen aus der Erdkunde. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Perspektive mit etwas Schattenlehre. Kartenprojektion. Wernecke. — Turnen 2 St. w. Hantel- und Eisenstabübungen. Militärische Formen von Reihen und Marschierübungen. Gerätübungen: Pferd, Bock, Kasten, Schnur, Sturmlauf, Reck, Barren, Schaukelgeräte. Kürturnen. Horn.

Unterprima. — Klassenlehrer Prof. Dr. Ott.

Religion 2 St. w. wie Oberprima. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Literaturgeschichte von Luther bis Lessing, im Anschluß an Hopf und Paulsiek. Gelesen: Egmont, König Oidipus, Braut von Messina, Emilia Galotti. Kleinere Abhandlungen von Lessing. Deklamation. — Freie Vorträge und Aufsätze. (Inwiefern enthält die erste Scene in Goethes Egmont die Exposition des Dramas? — Durch welche Gründe sucht W. v. Oranien Egmont zur Flucht zu bewegen? — Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor! — Karl V. und die Reformation. [Klassenarbeit]. — König Oidipus in Sophokles' gleichnamigem Drama. — Das antike und moderne Theater. — *Natura feret laudabile carmen an arte, quaesitum est.* — Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft und griechischer Schönheit; beides gelang dir, doch nie glückte der gallische Sprung. — Die beiden Musen von Klopstock [Klassenarbeit]. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Livius XXII; Virgils Aeneis, Buch IV und VI. Klassenübersetzungen aus Sallust. — Wiederholung der Syntax und Metrik. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Feullet, *Le Village*; Gedichte aus Meurers Lesebuch; Kaiser, *Précis de l'Hist. de la Littérat. française*. (1. Teil); Corneille, *Le Cid*. Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an das Gelesene. Phonetik und ergänzende Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax. Ins Französische wurden geschichtliche und biographische Abschnitte übersetzt. Haus- und Klassenarbeiten, Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Macaulay, *The Duke of Monmouth*, einige Kapitel aus Tom Brown's Schoolday. Wöchentliche Klassen- und einige Hausarbeiten. Wernecke. — Mathematik 5 St. w. Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, Exponential- und logarithmische Reihe. Reihen für Sinus, Cosinus und Tangens und Umkehrung derselben. Sphärische Trigonometrie. Monatlich größere Haus-

aufgaben. Ott. — Physik 3 St. w. Wellenlehre; Schall, Licht, Wärme. Ott. — Chemie 2 St. w. Arsen, Antimon, Kohlenstoff, Metalle (1. Teil): Krystallographie. Ott. — Geschichte 3 St. w. Die neuere Zeit bis 1740. Wiederholungen aus der Erdkunde. Althof. — Zeichnen und Turnen mit Oberprima.*)

Obersekunda. — Klassenlehrer Prof. Dr. Althof.

Religion 2 St. w. Die Briefe an die Galater und Philipper; der Brief des Jakobus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Literaturgeschichte des Mittelalters im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache, mit Einführung in die Grammatik des Mittelhochdeutschen. Gelesen ausgewählte Abschnitte aus dem mittelhochdeutschen Nibelungenliede, Gedichte von Schiller, sowie privatim Goethes Götze von Berlichingen und Kleists Hermannschlacht. Lehre von den Figuren und Tropen. Wöchentliche Vorträge und Deklamationen. Aufsatzlehre; Aufsätze (Die Höhle des Polyphem — Welche günstigen Verhältnisse haben die Entwicklung des Frankenreiches gefördert? — Beschreibung eines Bildes (die Hermannschlacht) [Klassenarbeit]. — a) Die vier Weltalter nach Ovid. b) Der Mythos von Ceres und Proserpina. — Die Geistlichkeit in Goethes Götze [Klassenarbeit]). — Gedankengang der Rede des Memmius bei Sallust, Jug. cap. 31. — Weislings Verrat und Ende. — Ursprung und Entwicklung der deutschen Städte). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Sallust, Bellum Jugurth. 1. 75; ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. Althof. — Französisch 4 St. w. Gelesen Prosastücke und Gedichte aus Meurers Lesebuch II; Girardin, La joie fait peur. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Grammatik nach Plötz II, 95..116. Klassen- und Hausarbeiten; einfache Aufsätze. Im Sommer Caro, im Winter Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Fowler, XIX. Century Prose; Gedichte aus Gesenius, English Poetry. Grammatik (Syntax) nach Dubislav und Böck mit Übersetzungen aus dem zugehörigen Übungsbuche. Sprechübungen, Klassen- und Hausarbeiten. (Ein Teil der Schüler beteiligte sich am internationalen Schülerbriefwechsel). Im Sommer Caro, im Winter Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Wiederholung und Ergänzung der Stereometrie. Trigonometrie. Gleichungen 1. und 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Determinanten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Monatliche größere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme, experimentell behandelt. Hergt. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle, mit Ausschluß des Kohlenstoffs und Siliciums. Stöchiometrische Aufgaben. Michael. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Erdkunde 1 St. w. Deutschland. Michael. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsvorbildern und Naturgegenständen. Tuschen. Lindig. — Turnen mit Prima.

Untersekunda. — Klassenlehrer Prof. Hergt.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der Heiligen Schrift, verbunden mit Lesen besonders im Alten Testamente. Bergpredigt. Kirchenlieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Uhlands Ernst von Schwaben, Körners Zrinyi, Homers Odyssee nach Voß' Übersetzung, in Auswahl. Gedichte, besonders Schillers Balladen und das Lied von der Glocke, erklärt und gelernt. Metrik. Disponierübungen. Aufsätze (Polyphem erzählt den andern Kyklopen sein Zusammentreffen mit Odysseus. Ernsts von Schwaben Schicksale bis zu seiner Ächtung. Alfred der Große (aus dem Englischen übersetzt nach Dickens). [Klassenarbeit]. — Die Grundgedanken in Schillers Glocke. Die Wohnung des Eumäus verglichen mit der des Polyphem. Die Seefahrt, ein Bild des menschlichen Lebens. Meine Lebensbeschreibung. Wodurch hat das deutsche Volk seine weltgeschichtliche Bedeutung erlangt? [Klassenarbeit]. Inwiefern ist der junge Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen ein Muster der Selbstbeherrschung? Das Kleine ist oft die Ursache des Großen. [Klassenarbeit]). Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bellum civile I; ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium, Buch I und III. Tempuslehre; Indikativ und Konjunktiv in Haupt- und Nebensätzen. Mündliche Übungen nach Hoffmann und Votsch. Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen Contes modernes (Krollick I). Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz II, bis § 100. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Übungen nach Fehse I, Teil III. Gedichte aus Gesenius, Engl. Poetry. — Syntax nach Dubislav und Böck nebst Übersetzungen aus dem zugehörigen Übungsbuche. Haus- und Klassenarbeiten. S. Caro, W. Hem-

*) Daß denjenigen Primanern, die einige Kenntnis des Griechischen zu erwerben wünschten, durch die besondere Güte des Herrn Prof. F. Kunze (früher am Gymnasium in Karlsruhe) in diesem Schuljahre ebenso wie im vorigen Gelehenheit geboten war, verdient mit großem Danke hier erwähnt zu werden.

mann. — Mathematik 5 St. w. Abschluß der Planimetrie. Stereometrie. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Monatlich größere Arbeiten. Hergt. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Anatomie und Physiologie der Pflanzen in Verbindung mit pflanzenphysiologischen Experimenten. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Erdkunde 1 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen und Turnen wie in II^a.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Michael.

Religion 2 St. w. Die Apostelgeschichte. Leben des Paulus. Reformationsgeschichte und Bilder aus der Kirchengeschichte. Drittes und viertes Hauptstück. Kirchenlieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Voß, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungen- und Gudrunlied nach Freytags Übersetzung. Das Notwendigste aus der Metrik; Abschluß der Satzlehre. 10 Aufsätze. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. gall. VII. Erweiterung der Kasuslehre im Anschluß an Stegmann, Hoffmann und Votsch. Haus- und Klassenarbeiten. S. Seidler, W. Solbisky — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Kühns Lesebuche; Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Nach dem Lehrbuch von Fehse, Lekt. 26.. 52. Gedichte nach Gesenius. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. S. Markscheffel, W. Seidler. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke; Zerlegung in Faktoren; Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer Unbekannten; Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren; Anfänge der algebraischen Geometrie. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Die Insekten. Michael. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Greiner. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa; Asien. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive; Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung im Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern mit Schattierung. Lindig. — Turnen 2 St. w. Zusammengesetzte Übungen mit Eisenstab und Hanteln. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen in der Doppelreihe. Gerätübungen (Geräte wie in Prima, außer dem Kasten). Kürturnen. Horn.

Untertertia. — Klassenlehrer Prof. Dr. Markscheffel.

Religion 2 St. w. Evangelium des Lukas. Leben Jesu. Dritter Artikel des 2. Hauptstücks; fünftes Hauptstück. Kirchenlieder. S. Rindtorff, W. Seidler. — Deutsch 3 St. w. Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Monatlich ein Aufsatz. S. Caro, W. Seidler. — Latein 5 St. w. Kasus- und Moduslehre nach Meurer, Latein. Lesebuch für Quarta. Gelesen Res graecae. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 5 St. w. Banner, Lese- und Übungsbuch, II. Kursus. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach dem Lehrbuch von Fehse, I.. XXVII, mit Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. S. Caro, W. Seidler. — Mathematik 5 St. w. Proportionen und ihre Anwendung auf die bürgerlichen Rechnungsarten; Sätze über Summen, Differenzen, Produkte. — Kreislehre; Gleichheit der Figuren; Proportionalität der Strecken. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Bestimmung von Pflanzen. Die kaltblütigen Wirbeltiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Das deutsche Mittelalter. Zaubitzer. — Erdkunde 2 St. w. Deutschland und die Nebenländer. S. Markscheffel. W. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach einfachen Gipsvorbildern im Umriß. Schattieren mit Bleistift. Farbige Zeichnungen. Naturformen. Lindig. — Turnen wie in Obertertia. Horn.

Quarta. — Klassenlehrer S. Dr. Caro, W. Dr. Seidler.

Religion 2 St. w. Übersicht über die biblischen Bücher. Kurzer Abriss der Geschichte des jüdischen Volks bis zur Zerstörung Jerusalems; Landeskunde von Palästina. Kirchenjahr. Erstes Hauptstück. Erster und zweiter Artikel des zweiten Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Horn. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz. 12 Aufsätze und 12 Diktate. Hemmann. — Latein 6 St. w. Eigentümlichkeiten der Deklination; Komparation, Acc. e. Inf., unregel-

mäßige Verba, Deponentia, Ablat. absol., Ortsbestimmungen, Verba anomala, Pronomina, Numeralia, Präpositionen nach Meurers Lesebuch für Quinta. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. S. Seidler, W. Solbisky. — Französisch 7 St. w. Banner, Lese- und Übungsbuch, I. Kursus; im Anschluß daran und mit Benutzung der Hölzelschen Wandbilder von den Jahreszeiten Sprechübungen und wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Grammatik: Aussprache und regelmäßige Formenlehre. S. Caro, W. Seidler. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken einschließlich. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Die Vögel. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. S. Caro, W. Seidler. — Erdkunde 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternenwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Horn. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen zusammengesetzter symmetrischer und unregelmäßiger Formen. Lindig. — Turnen 2 St. w. Eisenstabübungen. Ordnungsübungen: Schwenkungen und Reihungen in der einfachen Reihe. Gerätübungen: Leiter, Reck, Barren, Klettergerüst, Schaukelgeräte, Bock, Schnur. Horn.

Quinta. — Klassenlehrer S. Dr. Seidler, W. Prof. Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Zweiter Artikel des 2. Hauptstücks. Wiederholung des ersten Hauptstücks. Horn. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Alle drei Wochen Aufsatz, dazwischen Diktate. S. Seidler, W. Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre. Meurers Lesebuch für Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschnitt X. Wöchentlich schriftliche Arbeiten. S. Seidler, W. Solbisky. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Dezimalbrüche. Regeldetri mit Brüchen. Michael. — Geometrie 1 St. w. Die einfachsten geometrischen Körper. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Die Säugetiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Hemmann. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa. Grundzüge der Globuslehre. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. Figuren aus Kreis, Ellipse, Spirale; Blatt- und Blütenformen. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Volkslieder aus dem Vaterländischen Liederbuche II. und III. Lindig. — Turnen 2 St. w. Freiübungen an Ort und von Ort, im Gehen, Laufen, Springen. Holzstabübungen. Ordnungsübungen; Reihen zu Paaren und zu Vieren. Gerätübungen (Geräte wie in Quarta, außer dem Bock). Horn.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Hemmann.

Religion 3 St. w. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Der erste Artikel des 2. Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Horn. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Hemmann. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuche I. . XVIII. Wöchentliche Klassenarbeiten. Hemmann. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Horn. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Hergt. — Erdkunde 2 St. w. Heimatskunde. Deutschland. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen gradliniger Figuren, dann Kreis, Ellipse, Spirale nach Erläuterungen an der Schultafel. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Lieder aus dem Vaterl. Liederbuche II. und III. Lindig. — Turnen wie in Quinta. Horn.

Chorgesang 3 St. w. Vaterlands- und Volkslieder aus Palme und Heim; Motetten von S. Bach, Mendelssohn, Hauptmann, Richter u. a. Lindig.

Stenographie nach Gabelsberger; in 2 Abteilungen. Korrespondenzschrift nach Kennerknecht; Debattenschrift nach Zukertort. Lindig.

Jugendspiele wurden unter der Leitung des Herrn Horn an den schulfreien Sommernachmittagen auf dem Spielplatze an der Tiefurter Straße abgehalten.

Stundenverteilung für das nächste Schuljahr.

	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI
Direktor	3 Englisch 5 Mathem. 2 Zeichnen	3 Englisch							
Prof. Dr. Althof	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch.						
Prof. Dr. Zaubitzer			4 Französ.		3 Deutsch 5 Französ. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.			
Prof. Dr. Greiner	5 Latein	3 Deutsch 5 Latein		3 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.				
Prof. Dr. Ott	3 Physik	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.					4 Mathem.	
Prof. Dr. Markscheffel	4 Französ.	4 Französ.			4 Englisch		7 Französ.		
Prof. Dr. Rindtorff	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Latein	5 Latein			
Prof. Dr. Solbisky				5 Latein			3 Deutsch 6 Latein	9 Latein	
Prof. Hergt			3 Physik	5 Mathem. 3 Physik 2 Naturb.	5 Mathem. 2 Naturb.				2 Naturb.
Dr. Michael	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie 1 Erdk.			5 Mathem. 2 Naturb.	5 Mathem. 2 Naturb.	2 Naturb.	
Dr. Hemmann				4 Französ. 3 Englisch 1 Erdk.		4 Englisch			9 Latein 2 Erdk.
Dr. Seidler			3 Englisch			2 Religion 3 Deutsch 5 Französ.	2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.	3 Religion
Lindig		3 Chorsingen 2 Stenographie		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Erdk. 2 Schreib. 1 Singen 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib. 1 Singen
Horn	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Religion 2 Erdk. 2 Turnen	2 Religion	3 Deutsch 5 Rechnen 2 Turnen

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hofrat Dr. Hugo Wernecke, Direktor.	Professor Dr. Richard Solbisky, Oberlehrer.
Professor Dr. Hermann Althof, Oberlehrer.	Professor Bernhard Hergt, Oberlehrer.
Professor Dr. Ernst Zaubitzer, Oberlehrer.	Dr. Paul Michael, Oberlehrer.
Professor Dr. Hermann Greiner, Oberlehrer.	Dr. Franz Hemmann, Oberlehrer.
Professor Dr. Arthur Ott, Oberlehrer.	Dr. Otto Seidler.
Professor Dr. Karl Markscheffel, Oberlehrer.	Richard Lindig.
Professor Dr. Emil Rindtorff, Oberlehrer.	Julius Horn.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 297 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Anfang März 1903	21	15	26	29	32	36	32	37	46	274
Zu Ostern blieben zurück	5	5	5	1	4	5	5	3	7	41
Dazu durch Versetzung	11	19	14	25	26	17	29	38	—	179
und durch Aufnahme	1	2	11	2	1	4	2	6	37	65
Bestand Ende April 1903	17	26	30	28	31	26	36	47	44	285
Im Laufe des Jahres aufgenommen	1	1	1	2	—	—	5	—	2	12
Im Laufe des Jahres abgegangen .	2	2	6	1	2	2	1	—	4	20
Bestand Anfang März 1904	16	25	25	29	29	24	40	47	42	277

Von der Gesamtzahl waren evangelischen Bekenntnisses 292; röm.-katholisch 4, griech.-katholisch 1; ferner

182	Schüler mit dem Wohnsitze in Weimar,
82	„ aus andern Orten des Großherzogtums,
27	„ aus andern deutschen Staaten,
6	„ aus nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Otto Müller aus Buttstädt.
Oskar Henßgen aus Pferdsdorf.
Paul Kühne aus Rositz (Altenburg).
Georg Evers aus Apolda.
Fritz Kunicke aus Sulza.
Erich Drenke aus Halberstadt.
Willy Zschiesche aus Weißenfels.
Willy Hartmann aus Dreitzsch.
Paul Seiferth aus Pillingsdorf.
Karl Morgenroth aus Weimar.
Konrad Horn aus Weimar.

Fritz Braasch aus Jena.
Friedrich Frh. v. Thüna aus Jena.
Hans Bruchlos aus Apolda.
Hermann Richter aus Rudolstadt.
Albert Regis aus Stadtilm.
Eduard Bürge aus Erfurt.
Max Höpcke aus Desterro (Bras.)

Unterprima.

Arno Kellner aus Weimar.
Walther Zeunemann aus Hopfgarten.
Karl Netz aus Jena.

Hans Faulborn aus Allstedt.
Albert Martini aus Moskau.
Erich Kellner aus Weimar.
Günther Kniesche aus Kottbus.
Hugo Sßmmering aus Weimar.
Hans Bettin aus Dornburg.
Rudolf Lämmerhirt aus Weimar.
Guido Erfurth aus Kleinobringen.
Paul Zschiesche aus Naumburg.
Paul Zeinemann aus Weimar.
Reinhold Janeck aus Stuttgart.
Victor Névir aus Berlin.

Arthur Wollweber aus Tröbsdorf.
 Erich Schreiber aus Weimar.
 Walter Gründling aus Stadtsulza.
 Karl Spör aus Apolda.
 Willy Schwarze aus Weißenfels.
 Johannes Deutrich aus Wallichen.
 Max Deutrich aus Wallichen.
 Walther Kummer aus Erfurt.
 Carlotto v. Klüchtzner aus Haynroda.
 Lothar Ehrler aus Zwickau.
 Fritz Hornemann aus Ketzin a. H.
 Walter Pechau aus Eisenach.

Obersekunda.

Bernhard Preller aus Weimar.
 Oskar Motschmann aus Neustadt bei Coburg.
 Hugo Schütz aus Leipzig.
 Karl Müller aus Voigtstedt bei Artern.
 Kurt Knobloch aus Apolda.
 Kurt Wunder aus Dresden.
 Wilhelm Tank aus Annaburg.
 Neagu Zamfirescu aus Braila.
 Hermann Bößneck aus Glauchau.
 Erich Gärtner aus Berlin.
 Max Seeber aus Weimar.
 Willy Heilmann aus Kösen.
 Max Schönheit aus Weimar.
 Bernhard Jacobi aus Weimar.
 Kurt Schwimmer aus Weimar.
 Friedrich Trautmann aus Weimar.
 Ernst Höne aus Jena.
 Martin Ratz aus Großrudstedt.
 Bernhard Müller aus Weimar.
 Walther Beer aus Neustadt a. d. O.
 Ludwig Bernhardt aus Apolda.
 Bruno Busse aus Halberstadt.
 Walther Heyer aus Meiningen.
 August Humbert aus Schraplau.
 Hans Kanzock aus Neustadt a. d. O.
 Walther Netz aus Jena.
 Otto Rüdiger aus Apolda.
 Fritz Schmidt aus Blankenhain.
 Arthur Willnow aus Vetschau.
 Friedrich Winkelmann aus Gotha.
 Achmed Koß aus Konstantinopel.

Untersekunda.

Otto Graf aus Allstedt.
 Berthold Eck aus Cincinnati.
 Alfred Wirth aus Weimar.
 Paul Fischer aus Oskau (Mähren).
 Franz Prengel aus Oldisleben.

Wilhelm Gesky aus Weimar.
 Paul Götze aus Weimar.
 Fritz Schlömilch aus Leipzig.
 Walther Leberl aus Schloßvippach.
 Karl Schlegel aus Allstedt.
 Erich Giese aus Weimar.
 Fritz Schützmeister aus Weimar.
 Gotthold Krippendorf, Neustadt a. d. O.
 Karl Backhaus aus Erfurt.
 Karl Greiner aus Stützerbach.
 Wilhelm Ziehn aus Udestedt.
 Wilhelm Schröter aus Weimar.
 Georg v. d. Recke aus Riga.
 Franz Häßler aus Günstedt.
 Otto Seidel aus Apolda.
 Franz Wolschner aus Weimar.
 August Koch aus Homburg v. d. H.
 Ernst Hufeld aus Berka a. d. I.
 Paul Koch aus Oldisleben.
 Max Bauchspieß aus Vieselbach.
 Curt Charitius aus Weimar.
 Karl Hallbauer aus Eisenach.
 Hans Theising aus Berlin.
 Paul Fiebig aus Padang (Sumatra).
 Hans Blanke aus Buckau.

Obertertia.

Paul Wiedemann aus Hainichen.
 Rudolf Peters aus Weimar.
 Karl Kahle aus Weimar.
 Gottfried Böhme aus Weimar.
 Karl Borchers aus Nordhausen.
 Bruno Wieger aus Schmitten.
 Kurt Wiegand aus Lauchstädt.
 Otto Lauterbach aus Udestedt.
 Gustav Stenschke aus Klein-Krebbel.
 Osmar Gang aus Weimar.
 Max Herrmann aus Hopfgarten.
 Kurt Siegesmund aus Dieskau.
 Ernst v. Müffling aus Metz.
 Ludwig Kegler aus Eckartsberga.
 Lamprecht Jordan aus Darkehmen.
 Richard Fricke aus Oberkirch.
 Ulrich von den Velden aus Berlin.
 Hermann Wacker aus Göringen.
 Alfred Bädeker aus Essen.
 Kurt Kneip aus Finsterwalde.
 Martin Richter aus Ober-Neusulza.
 Albert Thriemer aus Berlstedt.
 Hermann Runckwitz aus Orlishausen.
 Karl Schmidt aus Suhl.
 Alfred Tischner aus Erfurt.
 Hans Vater aus Rio de Janeiro.
 Rudolf Koch aus Weimar.

Kurt Ritter aus Teterow.
 Richard Friedrich aus Buttstedt.
 Paul Rohrbach aus Weimar.
 Johannes Kahle aus Münchenbernsdorf.

Untertertia.

Willy Flitner aus Berka a. d. I.
 Oskar Herrmann aus Wernshausen.
 Heinrich Hemlep aus Kassel.
 Kurt Wencke aus Magdala.
 Erich Kunath aus Weimar.
 Paul Wünscher aus Wiegendorf.
 Gerold Ratz aus Eisenach.
 Kuno Feldrappe aus Ellersleben.
 Kurt Göhring aus Oldisleben.
 Rudolf Fischer aus Waltershausen.
 Walther Vogler aus Sundhausen.
 Franz Thriemer aus Berlstedt.
 Wilhelm Weymar aus Mühlhausen.
 Otto Charitius aus Weimar.
 Otto Unruh aus Weimar.
 August Sauer aus Frankfurt a. M.
 Wilhelm Lindner aus Weimar.
 Paul Albrecht aus Pfiffelbach.
 Paul Schmidt aus Weimar.
 Max Arnold aus Buckau.
 Arthur Burmeister aus Dresden.
 Hermann Breitung aus Weimar.
 John Johnstone aus St. Leonard's-on-Sea.
 Werner Böhme aus Apolda.
 Paul Langenberg aus Tiefurt.
 Fritz Stück aus Großmölsen.

Quarta.

Walter Stumpf aus Flurstedt.
 Kurt Habndorf aus Saalfeld.
 Arthur Giese aus Ruhla.
 Franz Liel aus Weimar.
 Hans Ewers aus Weimar.
 Arthur Haun aus Weimar.
 Fritz Fröbel aus Weimar.
 Gerhard Barby aus Möllendorf.
 Wilhelm Fröbel aus Weimar.
 Leo Kaiser aus Weimar.
 Hans Wiedemann aus Hainichen.
 Günther Koch aus Ruhla.
 Egon Brauer aus Berka.
 Arthur Both aus Weimar.
 Willy Walter aus Weimar.
 Wilhelm Tischner aus Weimar.
 Ernst Brückner aus Buttstädt.
 Otto Bodenschatz aus Oberweimar.

Franz Großmann aus Weimar.
 Walther Salfelder aus Vogelsberg.
 Ernst Winkelmann aus Ulrichshalben.
 Bruno Schmidt aus Buenos Aires.
 Walther Heinrich aus Weimar.
 Hugo Conert aus Oberröblingen.
 Erwin Hensel aus Lauscha.
 Albert Kestel aus Themar.
 Karl Kolbe aus Hannover.
 Kurt Münch aus Blankenhain.
 Wilhelm Anschütz aus Saalfeld.
 Adolf Bädeker aus Essen.
 Paul Göllnitz aus Frohburg.
 Kurt Fuhrmann aus Buttstädt.
 Karl Gerlach aus Hersfeld.
 Fritz Hartmann aus Kranichfeld.
 Karl Ewers aus Weimar.
 Hans Gütt aus Leipzig-Gohlis.
 Paul Gottbehüt aus Großheringen.
 Eugen de Kerckhove aus Coban
 (Guatemala).
 Georg Weymar aus Mühlhausen.
 Kurt Willhain aus Limbach.
 Ernst Ulrich von Bülow aus Wamckow
 (Mecklenb.)
 Martin Nordmann aus Halle.

Quinta.

Otto Drehmann aus Graudenz.
 Gustav Stapff aus Weimar.
 Kurt Rohleder aus Halle a. d. S.
 Manfred Eelbo aus Leipzig.
 Willy Schleyer aus Weimar.
 Friedrich Uhlig aus Berka a. d. I.
 Rudolf Hetzer aus Weimar.
 Erich Schmidt aus Weimar.
 Hans Riederer aus Weimar.
 Oscar Piwecki aus Weimar.
 Willy Hermann aus Steinthalleben.
 Alfons Dennstedt aus Mechelroda.
 Arthur Brückmann aus Schoppendorf.
 Max Hoffmann aus Brandenburg.

Louis Lindblohm aus Weimar.
 Georg Siegesmund aus Weimar.
 Hans Meisel aus Weimar.
 Edmund Taudte aus Brilon.
 Rudolf Krause aus Weimar.
 Georg Conert aus Oberröblingen.
 Thilo Hölzer aus Weimar.
 Paul Backhaus aus Weimar.
 Ludwig Seckell aus Eisenach.
 Paul Seckell aus Eisenach.
 Alfred Hempel aus Weimar.
 Otto Schmidt aus Weimar.
 Alfred Lochner aus Camburg.
 Walter Thiele aus Neumark.
 Max Rempel aus Apolda.
 Axel Kubitzky aus Görlitz.
 Walther Sievers aus Weimar.
 Leo Riesenfeld aus Weimar.
 Bruno Kreutzberger aus Dessau.
 Otto Starkloff aus Hochstedt.
 Alfred Giese aus Weimar.
 Ehrenfried Tischner aus Weimar.
 Hugo Müller aus Weimar.
 Alfred Matthesius aus Vieselbach.
 Otto Schade aus Oberweimar.
 Hans Haag aus Knautkleeberg.
 Hermann Pfeiffer aus Weimar.
 Hugo Straubing aus Weimar.
 Fritz Schmidt aus Weimar.
 Kurt Hühne aus Leipzig.
 Oskar Lippold aus Vieselbach.
 Arnold Bauer aus Linz a. D.
 Max Steinborn aus Weimar.

Sexta.

Feodor Peters aus Weimar.
 Fritz Gesky aus Weimar.
 Walther Müller aus Apolda.
 Joachim Stahlschmidt aus Weimar.
 Paul Diezel aus Roda.
 Hugo Schönheit aus Weimar.
 Louis Gerlach aus Nippa b. Hersfeld.

Hans Franken aus Hamburg.
 Wilhelm Heberling aus Weimar.
 Alfred König aus Wolfitz b. Frohburg.
 Hans Schmidt aus Weimar.
 Kurt Kämpf aus Leipzig.
 Friedrich Voigt aus Leipzig.
 Hellmuth Krause aus Weimar.
 Fritz Döring aus Weimar.
 Wilhelm Schröder aus Weimar.
 Armin Bock aus Schaala b. Rudolstadt.
 Karl Peters aus Rathenow.
 Alfred Gengelbach aus Vippachedel-
 hausen.
 Erich Balke aus Staßfurt.
 Hermann Sieler aus Mellingen.
 Armin Conrad aus Berlin.
 Fritz Engelmann aus Gaberndorf.
 Hans Weise aus Weimar.
 Fritz Thurm aus Reichstädt b. Alten-
 burg.
 Erwin Gordack aus Freiwalldau.
 Walther Buchholz aus Orlamünde.
 Walther Ebert aus Weimar.
 Thomas Walz aus Coburg.
 Max Fischer aus Weimar.
 Paul Giese aus Weimar.
 Alfred Wacker aus Daasdorf b. B.
 Paul Seiler aus Apolda.
 Hermann Kestel aus Themar.
 Fritz Bergmann aus Weimar.
 Hans Hansen aus Stadtsulza.
 Richard Wadel aus Gaberndorf.
 Otto Schreiber aus Pffiffelbach.
 Walter Donat aus Weimar.
 Hans Held aus Weimar.
 Bernhard Brinckmann aus Hannover.
 Lothar Egerer aus London.
 Hermann Säger aus Mechelroda.
 Erich Grimm aus Ronneburg.
 Wilhelm Hähnert aus Weimar.
 Ernst Knappe aus Hohenleuben.

IV. Vermehrung der Sammlungen. — Schenkungen.

Neben der Ergänzung des Inventars durch sechs Lickrothsche Normalschulbänke und einen großen Naturalienschränk sind als Anschaffungen zu verzeichnen: ein Seilwellenapparat, ein Schwefelkohlenstoffprisma, ein Interferenzprisma, mikroskopische Präparate einer Amöbe und einer Radiolarie, Großschmetterlinge Deutschlands (18 Blatt von Ihle und Lange), Wandkarte der biblischen Länder von Ludt, physikalische Karte der Niederlande mit Belgien von Gäbler, Deutschland von 1800 bis 1815 von Baldamus, Vorbilder für den Zeichenunterricht von Holz und Ton; die Fortsetzungen der Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, der mathematisch-naturwissenschaftlichen Zeitschriften von Hoffman, Poßke, Potonié, der Deutschen Literaturzeitung, der Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht, der Monatsschrift für Turnwesen; Albrecht, die Kirche im apostolischen und nachapostolischen Zeitalter; Pfennigsdorf, Christus im modernen Geistesleben; Hermann, Nordische Mythologie; Gering, die Edda; Bürkner, Herder; Wiegand, Herder in Straßburg, Bückeburg und Weimar; Lorenz, Raydt und Rößger, Von allen Zweigen; Grillparzers dramatische Werke; Schmarsow, Unser Verhältnis zu den bildenden Künsten; Rich. Müller, Geschichtliches Lesebuch; Knüll, Historische Geographie Deutschlands im Mittelalter; Nagl, Geographisches Namenbuch; Franzos, Aus Anhalt und Thüringen; Humbert, Les Villes de Thuringe; Garbe, Beiträge zur indischen Kulturgeschichte; F. A. Schmidt, Unser Körper; Becker, Krystalloptik; Kronsbein, Beziehungen zwischen Schrift und Sprache; Lagarde und Müller, A travers la vie pratique; Durand-Delange, Französische Konversation; Towers-Clark, Englische Konversation; Lopez-Bartoli, Altitalienische Chrestomathie. — Auch die Schülerbibliothek wurde vermehrt.

Mit großem Danke sind an Geschenken entgegengenommen worden: durch die Huld Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs: Münz, Moderne Staatsmänner; Wilda, Reise auf S. M. S. Möve; Grothe, Auf türkischer Erde; Pietsch, Aus Heimat und Fremde; von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Erbgroßherzogin: Poth-Wegener, Deutschlands Einigung und Kaiser Wilhelm II.; Überall, deutsche Flottenzeitung für 1903; von dem Großherzogl. Staatsministerium: Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg; von der Universität Jena: Abhandlungen zur Erlangung der Doktorwürde; von Herrn Geh. Regierungsrat Vollert: Haverstadt, Jenaer Glas, und Rohr, Theorie und Geschichte des photographischen Objektivs; von Herrn Dr. Schemann in Freiburg i. B.: Gobineau, Alexander, und Gobineau, Die Renaissance; von Herrn Dr. Scheffler in Braunschweig: Scheffler, Die Grundfesten der Welt — Das Weltvermögen — Das Wesen der Mathematik; von Frau Baurat Sälzer eine Anzahl englischer und französischer poetischer Werke; von Herrn Dr. Caro: Kipling and Mark Twaine, Five Tales; von Herrn Realgymnasiallehrer Lindig: Höcker, Im Rock des Königs, und Kern, In Sturm und Not; von den Herren Verlagsbuchhändlern Freytag, Velhagen und Klasing, Voigtländer verschiedene Schulbücher ihres Verlags; von den Untersekundanern Bauchspies, Gesky, Häbler, Wolschuer mehrere Jugendschriften; ferner für die naturwissenschaftlichen Sammlungen von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Erbgroßherzogin: 26 zoologische Spirituspräparate; von Herrn Dr. Binder: eine elektrische Feder; von Herrn Optiker Charitius: ein Minimumthermometer; von Herrn Mensing: verschiedene Chemikalien; von Herrn Schönheit: eine große Sammlung Versteinerungen; von Netz (I^b) Erdwachs; Fischer (II^b) 2 Schieferplatten mit Nereiten-Abdrücken; Hartmann (IV) eine gegerbte Schlangenhaut; Lindblohm (V) ein Mauersegler; Backhaus (V) ein Eichelhäher; Schleyer (V) ein Rehkopfskelett; Müller (V) 2 Eberzähne; von einem ungenannten freundlichen Geber verschiedene Apparate und Präparate für den chemischen Unterricht.

V. Lehrbücher.

Prima.

Familienbibel. — Gesangbuch.
Hagenbach, Leitfaden zum Religionsunterricht.
Hopf und Paulsiek, Leseb. f. Prima (Berl. Ausg.).
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Eichert, Lat. Chrestomathie VII: Tacitus.

Virgil, Aeneis, Ausg. von Kappes.
Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Littérature Française.
Heis, Aufgabensammlung.
Münch, Physik.

Jansen, Physikalische Aufgaben.
 Hosäus, Chemie.
 Vogtherr, Analytische Anfangsgründe.
 Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte III.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Obersekunda.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Hagenbach, Leitfaden zum Religionsunterricht.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Obersekunda
 (mhd. Ausg., 10. Aufl., von Kinzel).
 Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Sallust, Bell. Iugurth., Ausgabe von Schmalz.
 Ovid, Metamorphosen, Ausgabe von Siebelis-Polle.
 Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
 { Kurzgefaßte Grammatik.
 Dubislav und Bök, { Englische Schulgramm.
 { Englischcs Übungsbuch.
 Gesenius, Book of English Poetry.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Spieker, Trigonometrie.
 Münch, Physik.
 Hosäus, Chemie.
 Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Untersekunda.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Hagenbach, Leitfaden zum Religionsunterricht.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia (Berliner
 Ausg.).
 Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Hoffmann und Votsch, Lat. Übungsbuch II.
 Siebelis, Tirocinium.
 Caesar, Bellum civile, Ausg. von Paul-Ellger.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
 { Kurzgefaßte Grammatik.
 Fehse, Englischcs Lehrbuch I.
 Dubislav und Bök, { Englische Schulgrammatik.
 { Englischcs Übungsbuch.
 Gesenius, Book of English Poetry.
 Spieker, { Geometrie.
 { Stereometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.

Münch, Physik.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Flora von Deutschland.
 Thomé, Zoologie.
 Hofmann, Leitfaden der Geschichte I, II.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Obertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. von Meusel.
 Hoffmann und Votsch, Latein. Übungsbuch I.
 Plötz- { Französisches Übungsbuch, Ausgabe B.
 Kares, { Sprachlehre.
 Fehse, Englischcs Lehrbuch I.
 Dubislav und Bök, Englische Schulgrammatik.
 Gesenius, Book of English Poetry.
 Spieker, Geometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Flora von Deutschland.
 Thomé, Zoologie.
 Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
 Plötz-Kares, Französ. Elementarbuch, Ausgabe F.
 Fehse, Englischcs Lehrbuch I.
 Gesenius, Book of English Poetry.
 Dubislav und Bök, Englische Schulgrammatik.
 Schellen, Rechenbuch II.
 Heis, Aufgaben.
 Spieker, Geometrie.
 Wünsche, Flora von Deutschland.
 Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Plötz-Kares, Französ. Elementarbuch, Ausgabe F.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Spieker, Geometrie.
 Dav. Müller, Alte Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quinta.

Schäfer, Biblische Geschichte. — Gesangbuch.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta u. Quinta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Schillmann, Vorschule der Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas, Mittelstufe.

Sexta.

Schäfer und Krebs, Biblische Geschichte.
 Katechismus von Nicolai, Ausg. für höhere Schulen.
 Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
 Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas, Mittelstufe.

Für den Gesangunterricht: Palme, Sangeslust.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, die französischen von Thibaut und von Sachs (Schulausgabe), die englischen von James, von Krummacher und von Thieme.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

VI. Bekanntmachungen.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet Montag, 11. April, früh 8 Uhr, statt.

Der Unterricht beginnt Dienstag, 12. April, früh 7 Uhr.

In das neue Schuljahr fallen folgende Ferien:

zu Pfingsten:	Schulschluß Freitag,	20. Mai,	Wiederbeginn Dienstag,	31. Mai;
im Sommer:	"	Sonnabend, 9. Juli,	"	Dienstag, 9. August;
im Herbst:	"	Sonnabend, 24. September,	"	Dienstag, 11. Oktober;
zu Weihnachten:	"	Mittwoch, 21. Dezember,	"	Donnerstag, 5. Januar.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen **100 Mark** jährlich. Jedoch ist ein Zuschlag von 80 Mark, also ein Schulgeld von insgesamt **180 Mark**, von solchen Schülern zu zahlen, deren Eltern nicht von ihrem ganzen Einkommen oder doch nicht einem verhältnismäßig beträchtlichen Teile desselben im Großherzogtume Einkommensteuer an den Staat entrichten (Gemeinde-Einkommensteuer kommt nicht in Betracht).

Das Schulgeld ist in der ersten Hälfte jedes Vierteljahres zu bezahlen. Es wird an einem vorher bekanntgegebenen Tage durch einen Kassenbeamten in der Schule eingezogen.

Schüler, welche die Anstalt verlassen, haben für das begonnene Kalendervierteljahr noch zu bezahlen, wenn ihr Abgang nicht rechtzeitig dem Direktor angezeigt wird. Als äußerste Abmeldungstermine gelten: für das I. Vierteljahr der letzte Tag der Weihnachtsferien, für das II. der letzte Tag der Osterferien, für das III. der letzte Tag vor dem Beginn der Sommerferien, für das IV. der letzte Tag der Herbstferien.

Die 18 Freistellen können in Beträgen von ganzen und halben Freistellen an nicht zuschlagspflichtige Schüler vergeben werden, in der Regel nur zum Anfange eines Schuljahres, und zwar immer nur auf ein Jahr. Bewerbungen, mit einer zuverlässigen Angabe über die Vermögensverhältnisse, sind an die Direktion zu richten.

In Schulangelegenheiten bin ich an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags im Schulgebäude (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, im März 1904.

Dr. H. Werneke,
Direktor.

Die Aufnahmeprüfung f
Der Unterricht beginnt Die

In das neue Schuljahr falle
zu Pfingsten: Schulsch
im Sommer: "
im Herbst: "
zu Weihnachten: "

Das Schulgeld beträgt für
also ein Schulgeld von insgesamt
ihrem ganzen Einkommen oder de
herzogtume Einkommensteuer an d

Das Schulgeld ist in der e
bekanntgegebenen Tage durch ein

Schüler, welche die Anstalt
wenn ihr Abgang nicht rechtzeitig
gelten: für das I. Vierteljahr der I
für das III. der letzte Tag vor den

Die 18 Freistellen können in
Schüler vergeben werden, in der
Jahr. Bewerbungen, mit einer zu
zu richten.

In Schulangelegenhe
genommen) von 10 bis 11 U
straße) zu sprechen.

Weimar, im März 1904

pril, früh 8 Uhr, statt.

Dienstag, 31. Mai;
Dienstag, 9. August;
Dienstag, 11. Oktober;
Donnerstag, 5. Januar.

t ein Zuschlag von 80 Mark,
hlen, deren Eltern nicht von
hen Teile desselben im Groß-
euer kommt nicht in Betracht).
n. Es wird an einem vorher
nen.

vierteljahr noch zu bezahlen,
berste Abmeldungstermine
der letzte Tag der Osterferien,
letzte Tag der Herbstferien.

n an nicht zuschlagspflichtige
und zwar immer nur auf ein
ltnisse, sind an die Direktion

tagen (die Ferien aus-
(Eingang von der Kohl-

H. Wernekke,
Direktor.

